



# VORWORT



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Landkreis Konstanz,

die Kriminalitätsbelastung im Landkreis nahm im vergangenen Jahr eine erfreuliche Entwicklung. 2895 oder 14,3% Straftaten weniger als im Jahr 2008 stellen gegenüber den Landeszahlen einen überdurchschnittlichen Rückgang dar. Dies ist auch auf die deutliche Abnahme von Verstößen gegen ausländerrechtliche Bestimmungen zurückzuführen, nachdem die Schweiz Ende 2008 dem Schengen Raum beitrug. Berücksichtigt man diese Delikte nicht, halbiert sich der Rückgang auf 7,4%.

Im Singener Raum kam es im Sommer zu zwei Tötungsdelikten. Insbesondere der Mord an einer 72-jährigen Geschäftsfrau, die in ihrem Haus brutal getötet wurde, stieß in der Bevölkerung auf große Betroffenheit. Der „SoKo Süd“ gelang es nach intensiver Ermittlungsarbeit einen 56-jährigen, dringend tatverdächtigen Mann festzunehmen. Mittlerweile verur-

teilte ihn das Landgericht Konstanz wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Bei den Körperverletzungsdelikten, dem klassischen Deliktsbereich der Jugendlichen und Heranwachsenden, kam es erstmals seit 2000 zu einem deutlichen Rückgang der Fallzahlen.

Die Diebstahlskriminalität entwickelte sich, dem Trend der letzten Jahre folgend, rückläufig. Sowohl beim Laddendiebstahl, beim Diebstahl von Fahrrädern als auch beim Diebstahl aus Kraftfahrzeugen weist die Statistik zum Teil erhebliche Rückgänge aus. Lediglich die Wohnungseinbrüche stiegen um 22 auf 138 Fälle an. Seit 1995 ist dies jedoch die drittniedrigste Zahl an Einbrüchen.

Auf den niedrigsten Stand seit 1995 entwickelte sich die Straßenkriminalität. Diebstähle und Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum gingen deutlich zurück.

Weiterhin nach oben zeigten die Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte. Dabei nahmen die Betrugsfälle um 480 oder 20,7% zu. Die Aufklärungsquote lag hier bei 84,3%

Die Zahlen belegen es - wir sind auf einem guten Weg. Gehen wir ihn weiterhin gemeinsam, denn wir wissen, nur mit Ihrer Unterstützung, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, erreichen wir unsere Ziele.

Uli Schwarz  
Leiter der Polizeidirektion Konstanz

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>1</b>
<b>1. Allgemeine Kriminalitätsentwicklung .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Kriminalitätsbelastung und Aufklärungsquote .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Tatverdächtigenstruktur .....</b>	<b>4</b>
<b>4. Straftaten gegen das Leben .....</b>	<b>5</b>
<b>5. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....</b>	<b>6</b>
<b>6. Rohheitsdelikte .....</b>	<b>7</b>
<b>6. Rohheitsdelikte .....</b>	<b>8</b>
<b>6. Rohheitsdelikte .....</b>	<b>9</b>
<b>7. Diebstahlskriminalität .....</b>	<b>10</b>
<b>7. Diebstahlskriminalität .....</b>	<b>11</b>
<b>8. Ladendiebstahl .....</b>	<b>12</b>
<b>9. Fahrraddiebstahl .....</b>	<b>13</b>
<b>10. Wohnungseinbruchsdiebstahl .....</b>	<b>14</b>
<b>11. Sachbeschädigung .....</b>	<b>15</b>
<b>12. Vermögens- und Fälschungsdelikte - Wirtschaftskriminalität .....</b>	<b>16</b>
<b>13. Rauschgiftkriminalität .....</b>	<b>17</b>
<b>14. Straßenkriminalität .....</b>	<b>18</b>
<b>15. Politisch motivierte Kriminalität (PMK) .....</b>	<b>19</b>
<b>15. Politisch motivierte Kriminalität .....</b>	<b>20</b>
<b>16. Finanzermittlungen und Vermögensabschöpfung .....</b>	<b>21</b>
<b>16. Finanzermittlungen und Vermögensabschöpfung .....</b>	<b>22</b>
<b>17. Besondere Schlaglichter .....</b>	<b>23</b>

## 1. Allgemeine Kriminalitätsentwicklung

### Überblick

<b>Fälle im Land Baden-Württemberg</b>	<b>579.112</b>	<b>- 2,1 %</b>
<b>Aufklärungsquote</b>	<b>59,4 %</b>	<b>+0,6 %</b>
<b>Fälle im Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>128.318</b>	<b>- 10,2 %</b>
<b>Aufklärungsquote</b>	<b>58,3 %</b>	<b>- 1,5 %</b>
<b>Fälle im Landkreis Konstanz</b>	<b>17.304</b>	<b>- 14,3 %</b>
<b>Aufklärungsquote</b>	<b>59,8 %</b>	<b>- 3,0 %</b>

### Land Baden-Württemberg

Im Jahr 2009 wurden in Baden-Württemberg insgesamt 579.112 (591.736) Straftaten in der polizeilichen Kriminalstatistik erfasst und damit 2,1 % weniger als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote ist leicht auf 59,4 % (58,8 %) gestiegen.

### Regierungsbezirk Freiburg

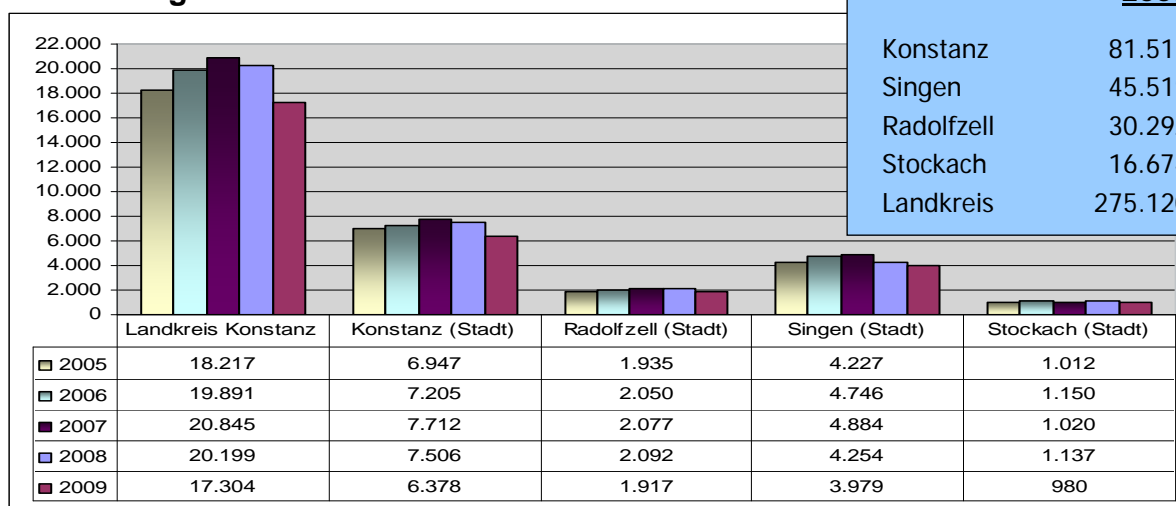
Im Regierungsbezirk Freiburg wurden mit 128.318 (142.820) Fällen 10,2 % weniger Taten als im Vorjahr registriert. Die Aufklärungsquote ging auf 58,3 % (59,8 %) zurück.

### Landkreis Konstanz

Im Landkreis Konstanz sind die Fallzahlen um 2.895 (14,3 %) auf 17.304 (20.199) gesunken. Hier schlägt insbesondere eine Abnahme der Verstöße gegen das Aufenthalts- bzw. Asylverfahrensgesetz (unerlaubte Einreise u. a.) um 1618 Fälle (56 %) zu Buche. Dies dürfte im Wesentlichen mit dem Beitritt der Schweiz zum Schengen-Raum und damit der Aufhebung der stationären Personenkontrollen durch die Bundespolizei an den Grenzen zur Schweiz am 12. Dezember 2008 begründet sein.

Weitere wesentliche Fallrückgänge sind im Bereich der Diebstahls- und Körperverletzungsdelikte sowie bei Verstößen gegen das Betäubungsmittel- und das Urheberrechtsgesetz festzustellen.

### Entwicklung der Kriminalität in den letzten fünf Jahren:



### Einwohner

	2008	2009
Konstanz	81.511	82.105
Singen	45.519	45.442
Radolfzell	30.292	30.410
Stockach	16.674	16.605
Landkreis	275.120	276.240

## 2. Kriminalitätsbelastung und Aufklärungsquote

### Überblick

#### Häufigkeitszahl:

<b>Land Baden-Württemberg</b>	<b>5.387</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>5.844</b>
<b>Landkreis Konstanz</b>	<b>6.264</b>

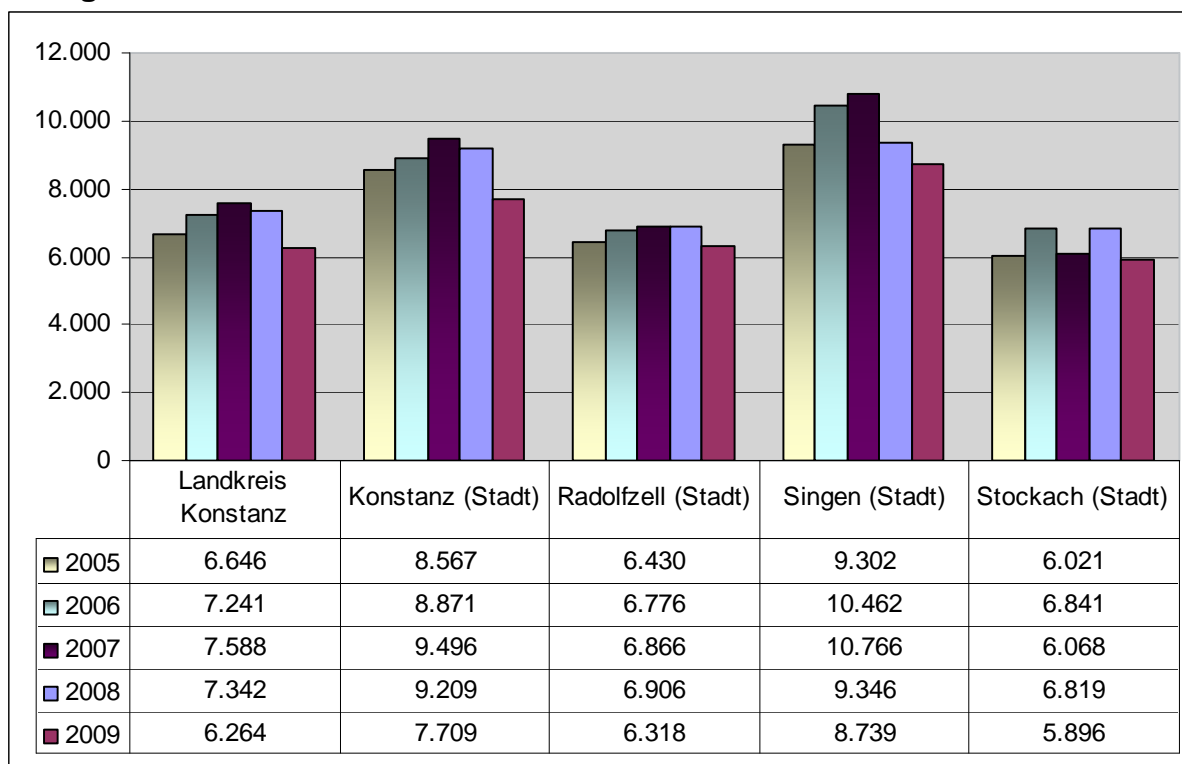
#### Details:

Die Häufigkeitszahl stellt das auf 100.000 Einwohner hochgerechnete Verhältnis der verübten Straftaten zur Einwohnerzahl dar und ermöglicht so einen Vergleich der Kriminalitätsbelastung unterschiedlich dicht besiedelter Regionen.

Bei einer Steigerung der Einwohnerzahl und dem Rückgang der Straftaten ist die Häufigkeitszahl für den Landkreis Konstanz um 14,7 % auf 6.264 (7.342) gesunken.

Im Städtevergleich ergibt sich für Konstanz ein Rückgang der Häufigkeitszahl um 16,2 %, für Stockach um 13,5 %, für Radolfzell um 8,5 % und für Singen um 6,5 %.

#### Häufigkeitszahlen des Landkreises und der vier Städte:



### 3. Tatverdächtigenstruktur

#### Überblick

##### Landkreis Konstanz:

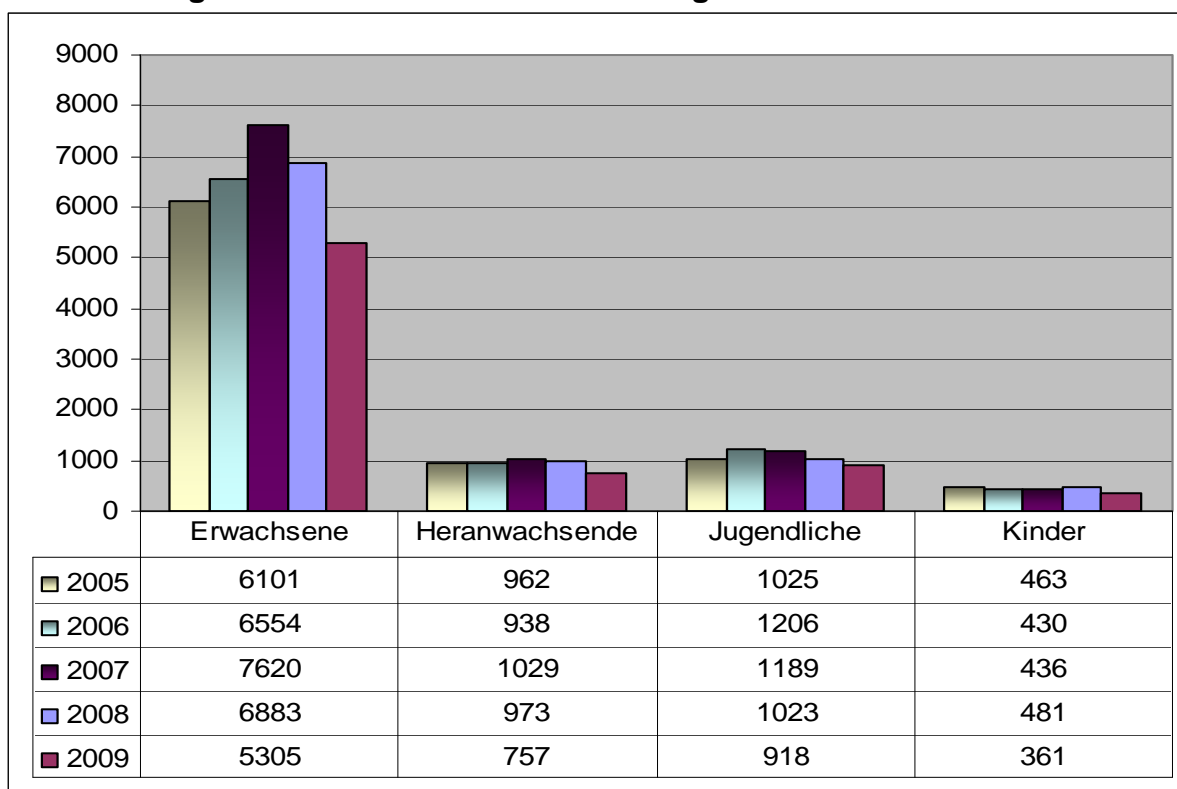
<b>Tatverdächtige gesamt</b>	<b>7.341</b>
<b>Tatverdächtige männlich</b>	<b>5.451 (74,3 %)</b>
<b>Tatverdächtige weiblich</b>	<b>1.890 (25,7 %)</b>
<b>Tatverdächtige unter 21 Jahre</b>	<b>2.036 (27,7 %)</b>
<b>Tatverdächtige Nichtdeutsche</b>	<b>2.202 (30,0 %)</b>

#### Details:

Die Gruppe der Jugendlichen fällt überwiegend mit alterstypischen Delikten wie z. B. Körperverletzungen, Diebstahlsdelikten, Sachbeschädigungen und Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz auf. Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger ist im Vorjahresvergleich um 11,5 % auf 30,0 % gesunken.

Bei der Betrachtung der Altersstruktur ist analog zum Rückgang der Fallzahlen auch ein erheblicher Rückgang bei den tatverdächtigen Erwachsenen um 22,9 %, den Heranwachsenden um 22,1 % und den Kindern um 25 % zu verzeichnen. Lediglich der Rückgang bei den Jugendlichen fällt mit 10,3 % geringer aus.

#### Tatverdächtige nach Alter im Fünf-Jahres-Vergleich:



## 4. Straftaten gegen das Leben

### Überblick

#### Landkreis Konstanz:

<b>Mord</b>	<b>3</b>	<b>AQ: 100 %</b>
- Versuch 1		
<b>Totschlag</b>	<b>3</b>	<b>AQ: 100 %</b>
- Versuch 3		
<b>Fahrlässige Tötung</b>	<b>2</b>	<b>AQ: 100 %</b>

### Details:

Im Jahr 2009 wurden im Landkreis Konstanz insgesamt 8 (6) Straftaten gegen das Leben registriert.

Von den 3 erfassten Fällen des Mordes blieb es in einem Fall beim Mordversuch.

Für eine detaillierte Darstellung der beiden vollendeten Mordfälle in Singen und Rielasingen-Worblingen wird auf die Rubrik „sonstige Schlaglichter“ auf Seite 24 verwiesen.

Bei drei weiteren erfassten Straftaten gegen das Leben blieb es jeweils beim versuchten Totschlag.

## 5. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

### Überblick

#### Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung

<b>Fälle</b>	<b>100</b>	<b>- 35,1 %</b>
<b>Aufklärungsquote</b>	<b>74,0 %</b>	<b>- 3,9 %</b>

### Details

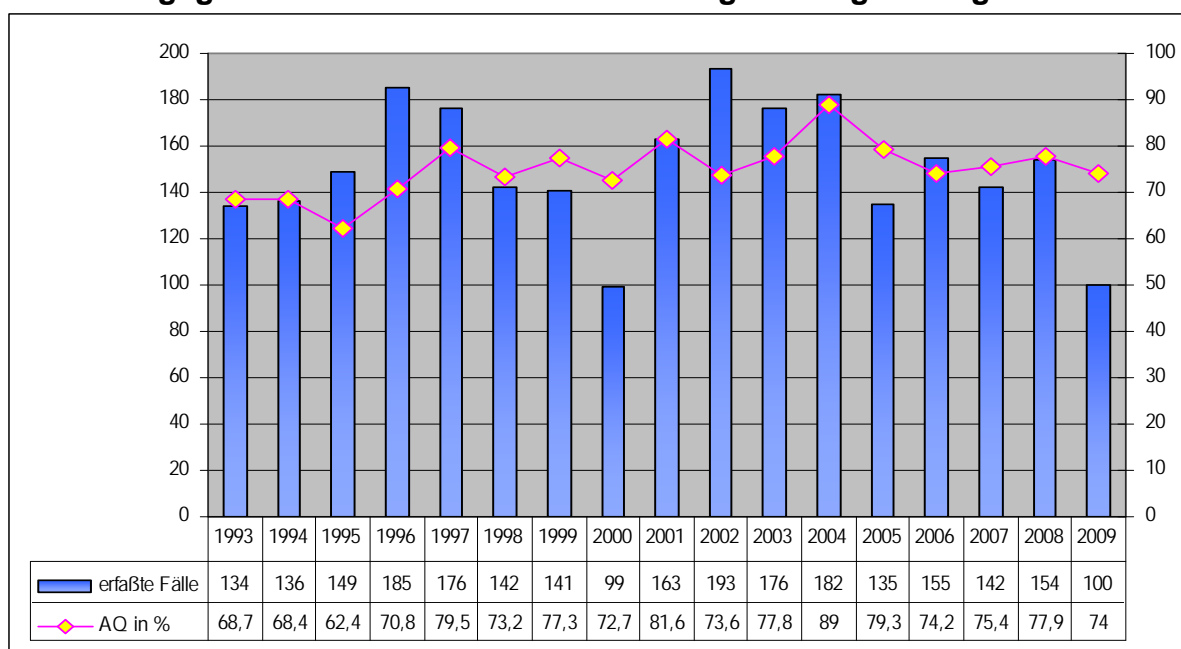
Unter die Bezeichnung „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ fallen exemplarisch die Tatbestände der Vergewaltigung, der sexuellen Nötigung, des sexuellen Missbrauchs von Kindern sowie die Ausübung exhibitionistischer Handlungen.

Entgegen dem Vorjahrestrend kam es zu einem Rückgang um 54 auf 100 Fälle. Dies ist umso bemerkenswerter, als auch im Langzeitvergleich von 1993 bis 2008 durchschnittlich 153 Fälle/Jahr festgestellt wurden. Die Aufklärungsquote ging gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % auf 74 % zurück.

Die Zahl der Vergewaltigungen und sexuellen Nötigungen ist leicht auf 18 (17) Fälle gestiegen. Die Aufklärungsquote ging auf 72,2 % (94,1 %) zurück. Erfreulicherweise sanken bei einer Aufklärungsquote von 81,5 % (81,1%) die Fälle des sexuellen Missbrauchs von Kindern auf 27 (37)

Aufgrund des großen Dunkelfeldes sind die statistischen Werte in diesem Kriminalitätsbereich allerdings nur eingeschränkt aussagekräftig.

### Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im Langzeitvergleich:



## 6. Rohheitsdelikte

### Überblick

#### Landkreis Konstanz

<b>Rohheitsdelikte</b>	<b>2.087</b>	<b>- 6,1 %</b>
<b>Aufklärungsquote</b>	<b>89,2 %</b>	<b>+ 0,3 %</b>
Körperverletzungen	1.630	- 6,7 %
Raubdelikte	75	+ 23,0 %

### Körperverletzungsdelikte:

	Fallzahlen	Abweichungen zum Vorjahr	Aufklärungsquote
Körperverletzung (KV)	1.613 (1.729)	- 6,7 %	90,1 % (88,4 %)

#### Davon:

gefährliche und schwere KV	474 (437)	+ 8,5 %	84,4 % (81,2 %)
vorsätzliche leichte KV	1.081 (1.217)	- 11,2 %	92,5 % (91,0 %)

### Details:

Die Rohheitsdelikte setzen sich aus den verschiedenen Raub- sowie Körperverletzungsdelikten zusammen. Im Jahr 2009 ist ein Rückgang von 6,1 % zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote konnte um 0,3 % leicht gesteigert werden.

Bei genauerer Betrachtung der verschiedenen Klassifizierungen ist bei den gefährlichen und schweren Körperverletzungsdelikten ein Anstieg, bei den einfachen Körperverletzungsdelikten hingegen ein Rückgang festzustellen.

Insgesamt kann jedoch im Langzeitvergleich bei der Entwicklung der Körperverletzungsdelikte seit dem Jahr 2000 (damals 926 Straftaten) erstmals wieder ein nennenswerter Rückgang registriert werden.

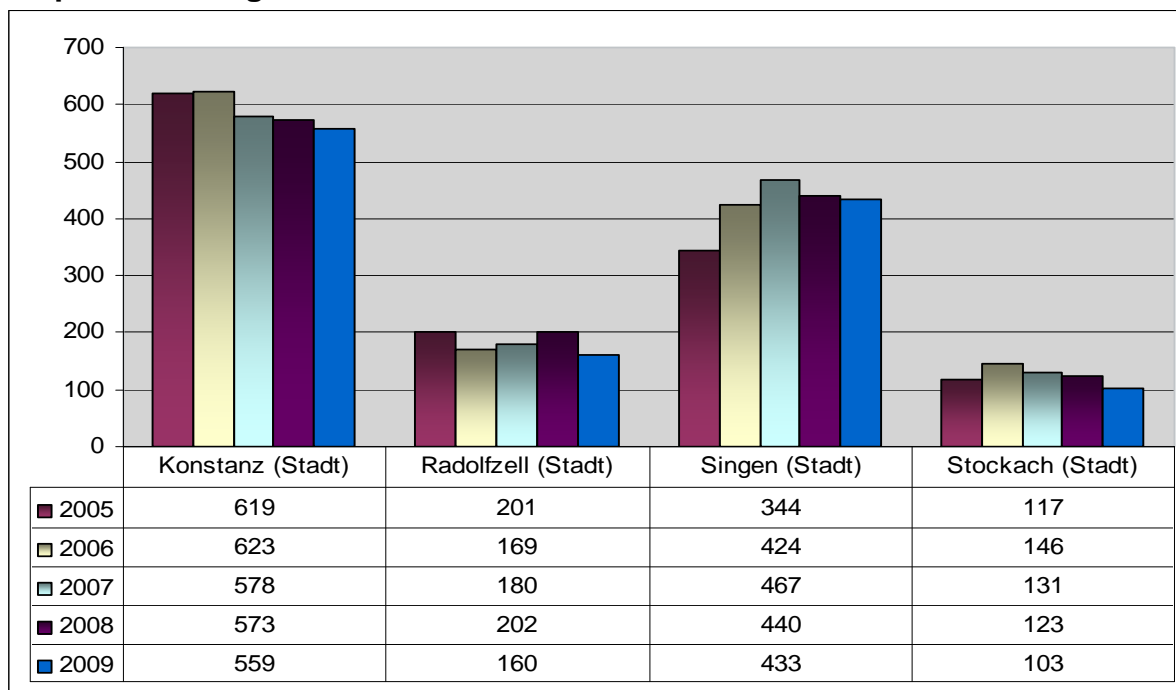
Im Hinblick auf die Tatverdächtigen-Altersstruktur im Deliktsfeld der gefährlichen und schweren Körperverletzung positioniert sich die Altersgruppe der Jugendlichen (14 bis 17 Jahre), im Gegensatz zum Vorjahr, mit 22,1 % (19,4 %) vor den Heranwachsenden (18 bis 20 Jahre) mit 18 % (22,8 %).

## 6. Rohheitsdelikte

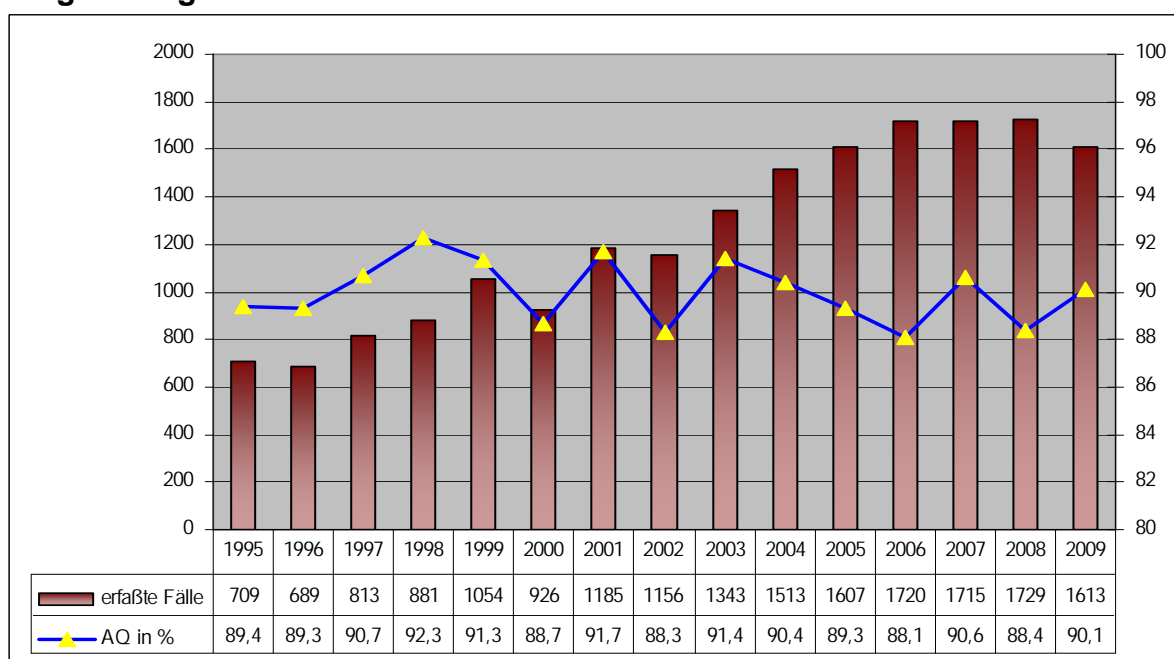
### Gefährliche und schwere Körperverletzungen:

TV gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
520	12	115	94	299

### Körperverletzungsdelikte in den Städten:



### Entwicklung der Körperverletzungsdelikte mit Aufklärungsquote im Langzeitvergleich:



## 6. Rohheitsdelikte

### Raubkriminalität:

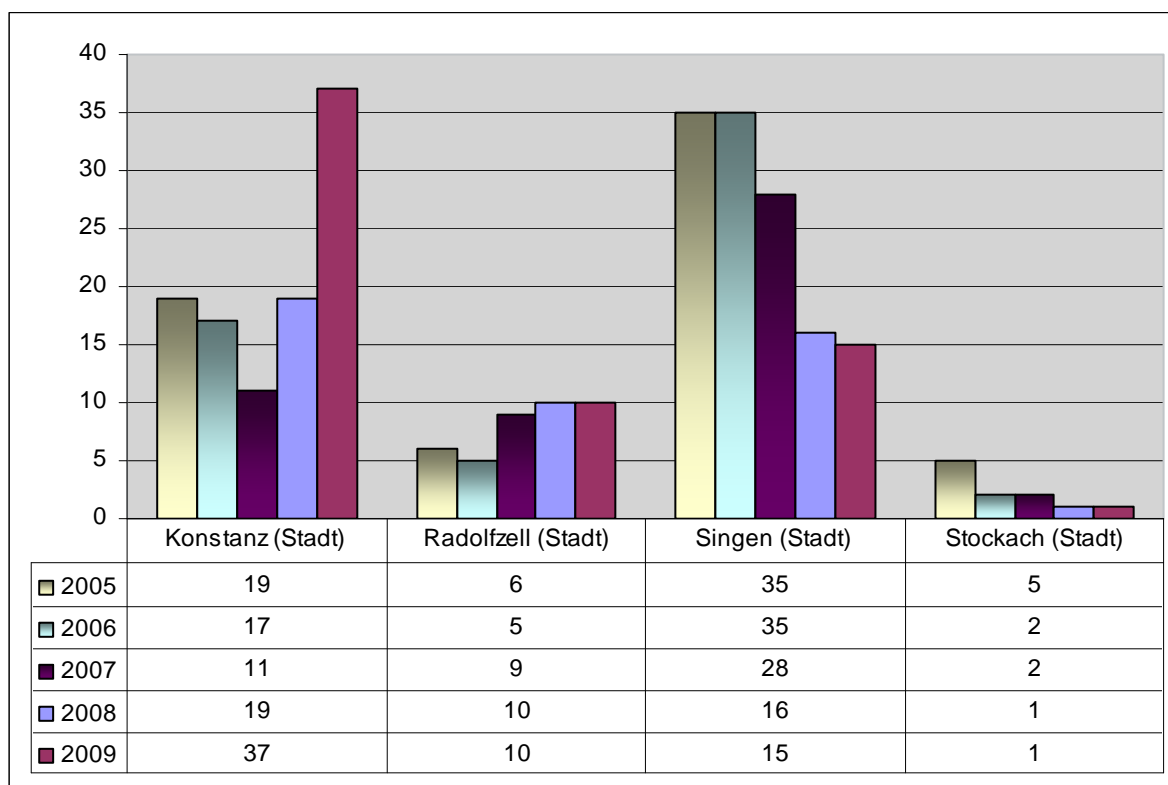
Die Raubkriminalität, die sich aus den Delikten Raub, räuberische Erpressung und räuberischen Angriff auf Kraftfahrer zusammensetzt und durch ihre Erscheinungsformen besonders im Fokus des öffentlichen Interesses steht, ist 2009 um 14 auf 75 (61) Fälle (+ 23 %) angestiegen. Davon ist die Stadt Konstanz mit einem Anstieg von 18 auf 37 (19) Fälle (+ 94,7 %) besonders betroffen.

Der Anstieg der Raubdelikte ist insbesondere auf die Fälle des Straßenraubes zurückzuführen, welche um 16 (44,4 %) signifikant auf 52 (36) Fälle angestiegen sind. Hier hatte alleine die Stadt Konstanz eine Steigerung um 12 auf 27 (15) Fälle (+ 80 %) zu verzeichnen. Insbesondere bestimmte Jugendgruppen stehen derzeit im Verdacht, durch „Abziehen“ von Geld, Handys, Zigaretten u. a. für den Anstieg des Straßenraubes verantwortlich zu sein.

Von den im Jahr 2009 festgestellten 47 Tatverdächtigen waren 29 (61,7 %) Personen Kinder, Jugendliche und Heranwachsende. (+ 94,7 %)

Die Aufklärungsquote lag bei 58,7 % und lag somit beim Vorjahreswert von 59 %.

### Raubdelikte in den Städten:



## 7. Diebstahlskriminalität

### Überblick

#### Landkreis Konstanz

<b>Diebstahlsdelikte gesamt</b>	<b>6.566</b>	<b>- 8 %</b>
<b>Aufklärungsquote</b>	<b>36 %</b>	<b>- 0,5 %</b>
<b>Vermögensschaden</b>	<b>€4,08 Mio.</b>	
Ladendiebstahl	1.498	- 4,1 %
Fahrraddiebstahl	1.379	- 11,5 %
Diebstahl in/aus Kfz.	309	- 5,2 %

### Details:

Die Fallzahlen der Diebstahlskriminalität waren entsprechend dem Trend der vorangegangenen Jahre 2009 wieder rückläufig. Dieser Kriminalitätssektor prägt mit einem Anteil von 38 % an der Gesamtkriminalität maßgeblich die Kriminalstatistik des Landkreises Konstanz.

Mit 36 % (36,5 %) konnte die Aufklärungsquote auf dem Niveau des Vorjahrs gehalten werden.

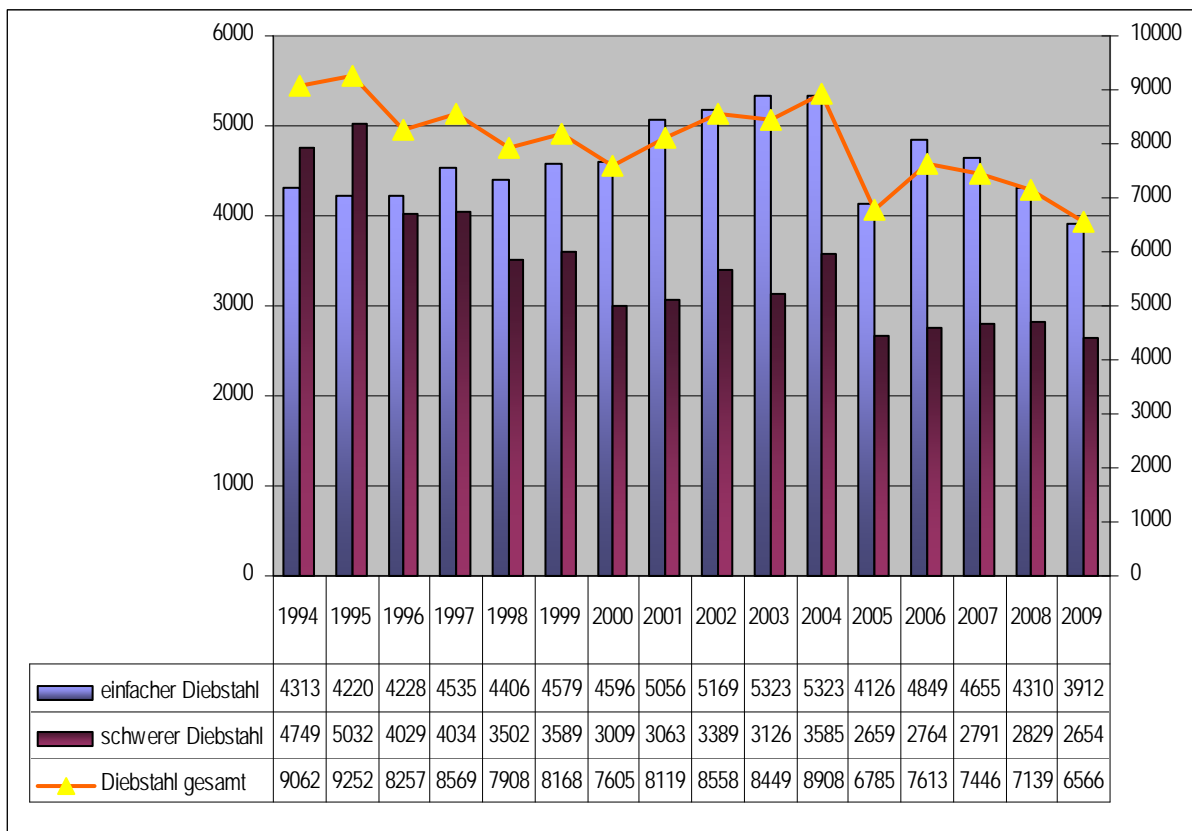
Bei der gesonderten Betrachtung der Diebstahlsdelikte im Hinblick auf die Bereiche des einfachen Diebstahls (3.912) und des besonders schweren Fall des Diebstahls (2.654) sind in beiden Bereichen entsprechende Rückgänge um 398 Fälle bzw. um 175 Fälle zu verzeichnen.

Die Ladendiebstähle mit 1.498 Fällen (23 % aller Diebstähle) und Fahrraddiebstähle mit 1.379 (21 %) Fällen waren innerhalb der gesamten Diebstahlskriminalität auch im vergangenen Jahr die bestimmenden Elemente. Nachfolgend sind die Diebstähle aus Dienst- und Büroräumen mit 336 (5 %), die Diebstähle in bzw. aus Kfz mit 309 (5 %) und die Diebstähle in bzw. aus Wohnungen mit 258 (4 %) Fällen zu nennen.

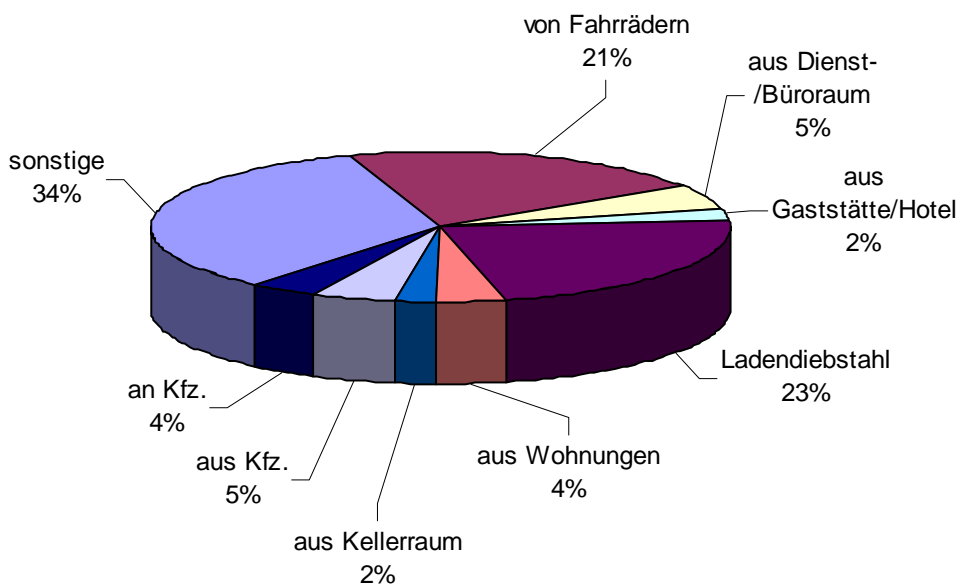
Ein Anstieg ist beim Taschendiebstahl und beim besonders schweren Fall des Diebstahls aus Warenhäusern auf zusammengefasst 233 (183) Fälle (+ 27,3 %) zu verzeichnen. Diese Zahl wird geprägt von 81 Fällen, die auf das Konto einer im deutsch-schweizerischen Grenzgebiet agierenden schweizerischen Staatsangehörigen gehen und die sich nach ihrer Festnahme in Konstanz derzeit in Haft befindet.

## 7. Diebstahlskriminalität

### Entwicklung der Diebstahlskriminalität im Langzeitvergleich:

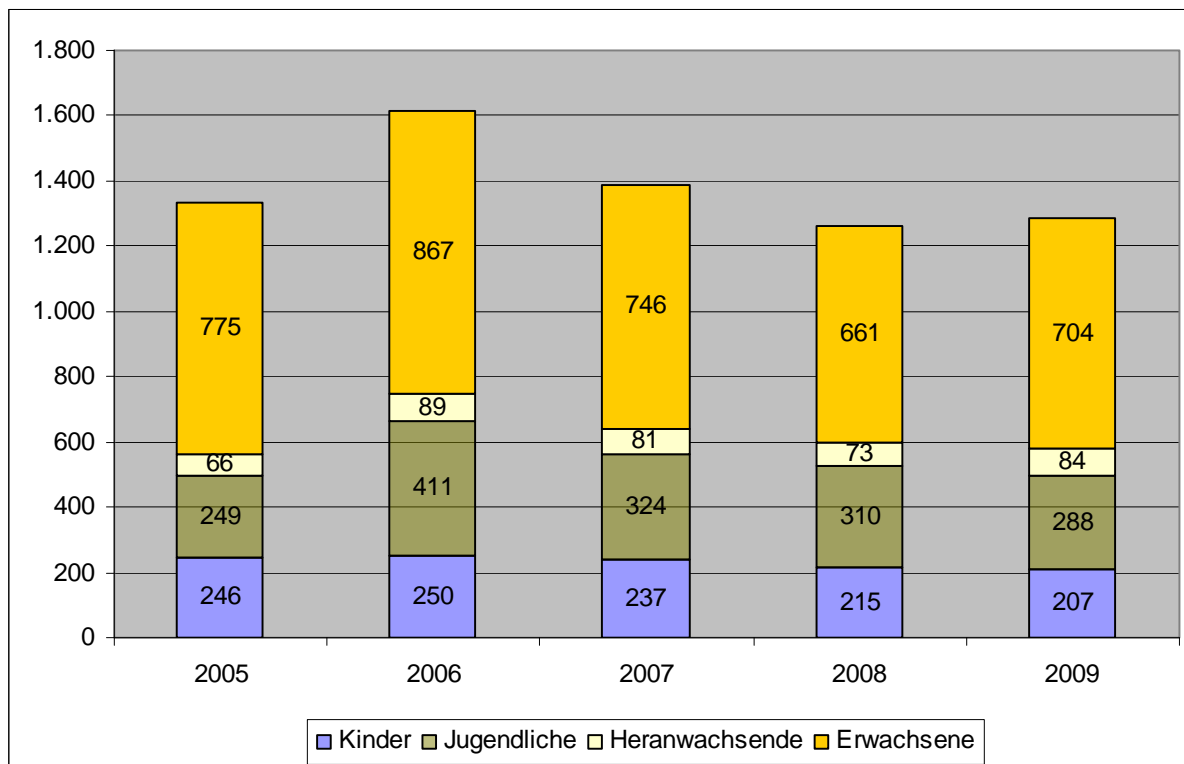


### Anteile einzelner Delikte an der Diebstahlskriminalität:

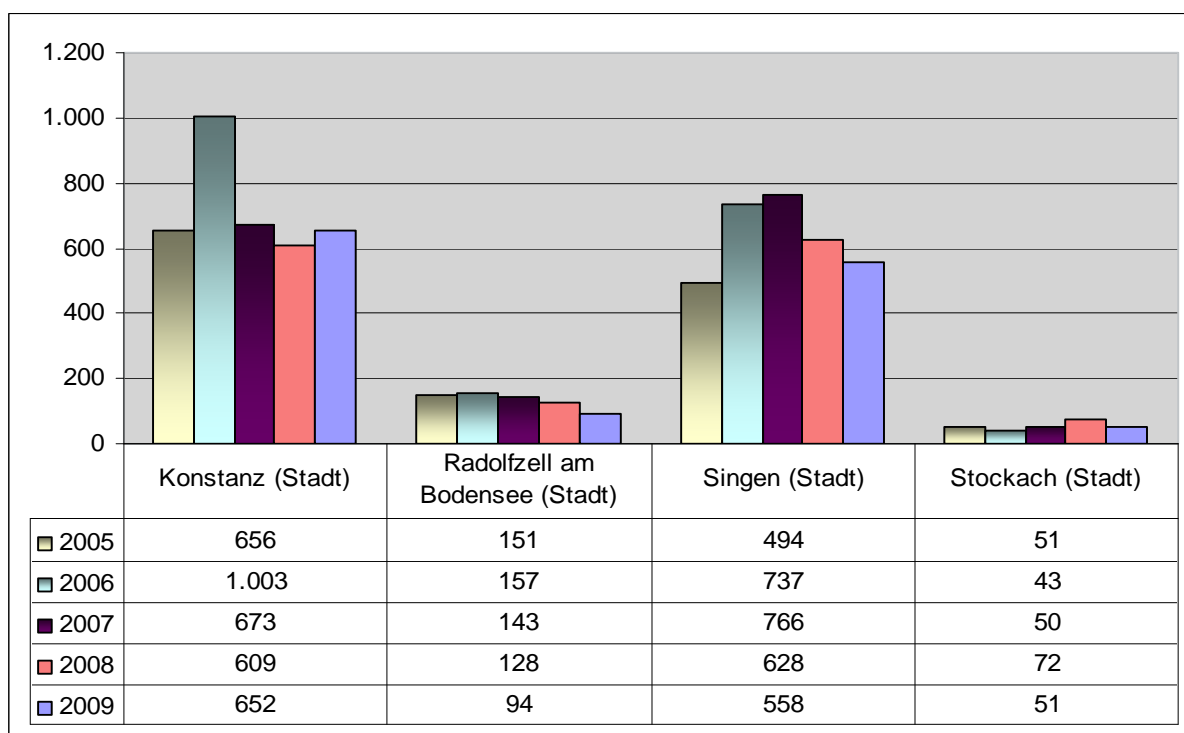


## 8. Ladendiebstahl

**Tatverdächtige des Ladendiebstahls nach Altersgruppen im Fünf-Jahres-Vergleich:**



**Ladendiebstahl in den Städten im Fünf-Jahres-Vergleich:**



## 9. Fahrraddiebstahl

### Überblick

#### Landkreis Konstanz

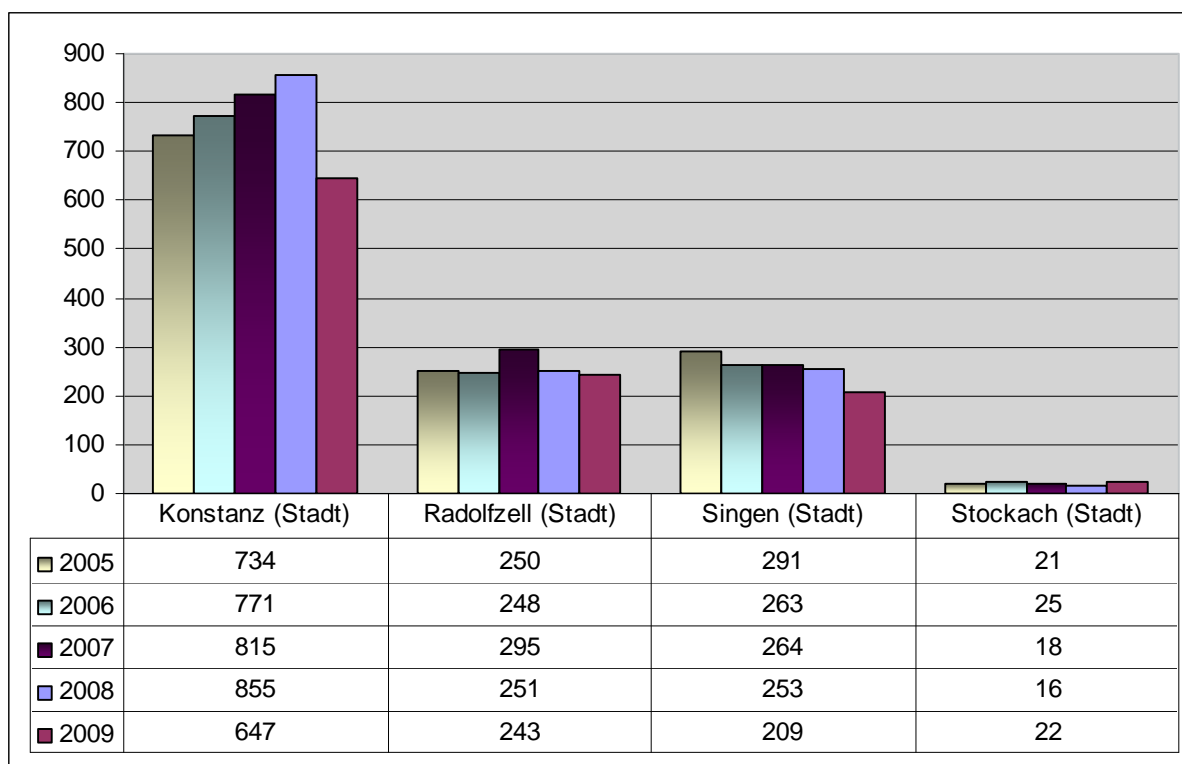
<b>Fahrraddiebstahl Fälle</b>	<b>1.379</b>	<b>- 11,5 %</b>
<b>Aufklärungsquote</b>	<b>6,3 %</b>	<b>+ 1,6 %</b>
einfacher Diebstahl		+ 0,9 %
schwerer Diebstahl		- 14,9 %
<b>Vermögensschaden</b>	<b>€ 460.786,-</b>	

### Details:

Die Fahrraddiebstähle sind im vergangenen Jahr merklich um 180 Fälle (-11,3 %) auf 1.379 (1.559) Fälle zurückgegangen. Die Aufklärungsquote stieg um 1,6 % auf 6,3 % (4,7 %)

Analog hierzu ging auch der Vermögensschaden um 69.824 € (13,1 %) auf 460.786 € (530.610 €) zurück.

### Fahrraddiebstahl in den Städten im Fünf-Jahres-Vergleich:



## 10. Wohnungseinbruchsdiebstahl

### Überblick

#### Landkreis Konstanz

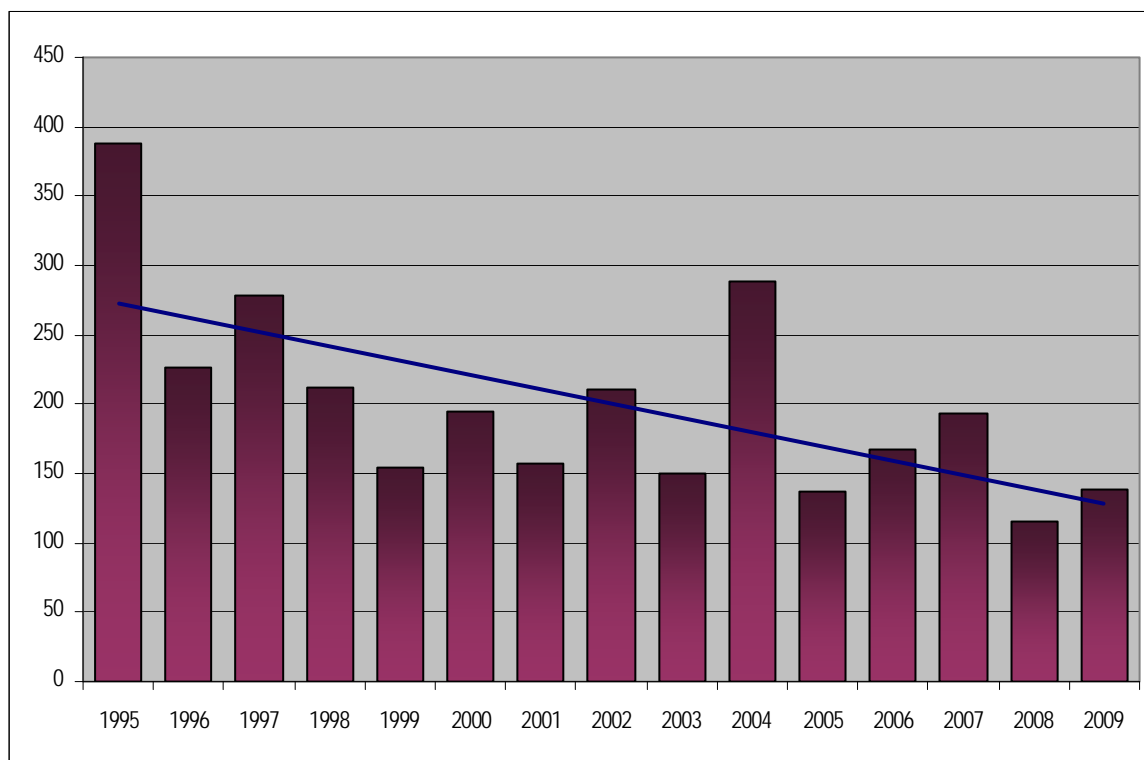
<b>Wohnungseinbruch Fälle</b>	<b>138</b>	<b>+ 19 %</b>
<b>Aufklärungsquote</b>	<b>15,9 %</b>	<b>- 10 %</b>
<b>Vermögensschaden</b>	<b>€293.228,-</b>	

### Details:

Die Fälle des Wohnungseinbruchsdiebstahls sind im Vergleich zum Vorjahr um 22 Fälle (19 %) auf 138 (116) Fälle angestiegen. Im Langzeitvergleich seit 1995 war dies allerdings die drittniedrigste Zahl an Einbrüchen.

Leider musste in diesem Deliktsbereich ein Rückgang der Aufklärungsquote von 25,9 % auf 15,9 % verzeichnet werden.

### Wohnungseinbrüche im Langzeitvergleich:



## 11. Sachbeschädigung

### Überblick

#### Landkreis Konstanz

**Sachbeschädigungen Fälle**                      **2.078**                      **- 14,1 %**

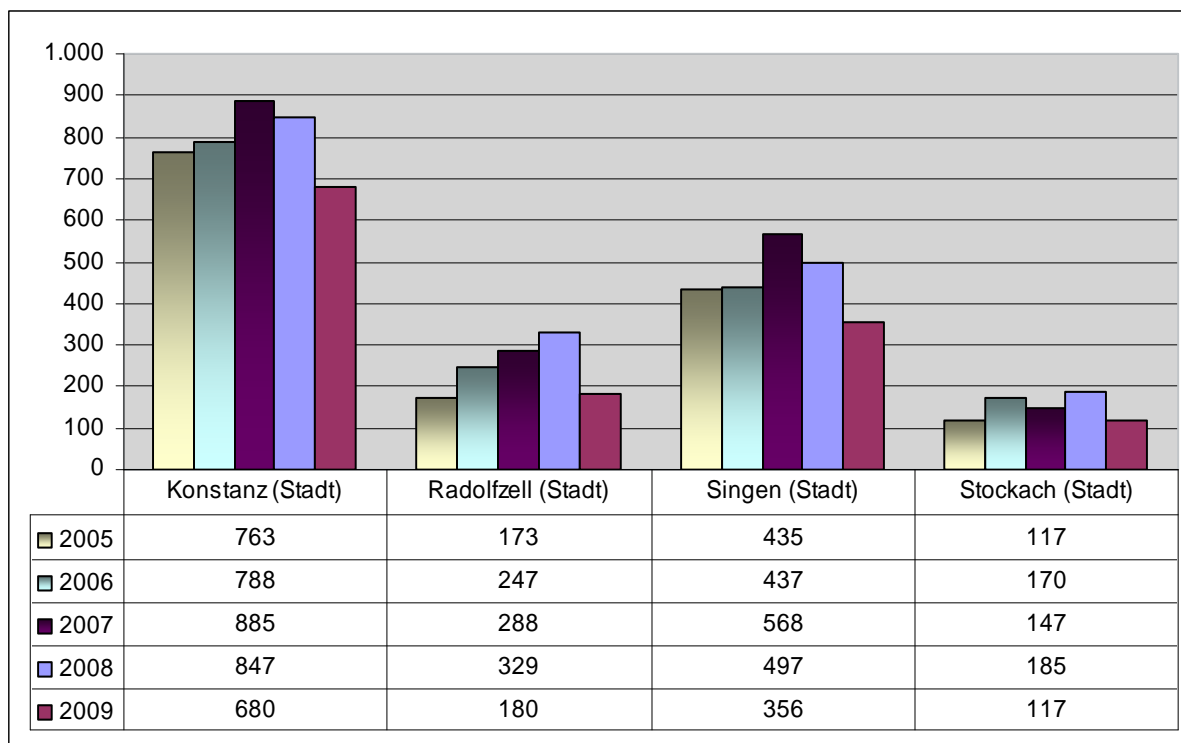
Sachbeschädigung an Kfz                      790                      - 19,1%

**Aufklärungsquote**                      **20,1 %**                      **- 1,1 %**

### Details:

Im Deliktsfeld der Sachbeschädigungen war im Jahr 2008 ein erheblicher Rückgang um 340 Fälle (14,1 %) zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote ging leicht auf 20,1 % (21,2 %) zurück.

### Sachbeschädigungen in den Städten:



## 12. Vermögens- und Fälschungsdelikte - Wirtschaftskriminalität

### Überblick

#### Landkreis Konstanz

#### Vermögens- und Fälschungsdelikte

<b>Fälle insgesamt</b>	<b>3.449</b>	<b>+ 10,5 %</b>
<b>davon Wirtschaftskriminalität</b>	<b>503</b>	<b>+ 452,7 %</b>
<b>Aufklärungsquote:</b>	<b>84,3 %</b>	<b>+ 1,5 %</b>
<b>Vermögensschaden insgesamt</b>	<b>28,4 Mio. Euro</b>	
<b>- davon Wirtschaftskriminalität</b>	<b>27,9 Mio. Euro</b>	

#### Details:

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte folgen dem Trend der letzten Jahre und haben mit 3.449 (3.120) Fällen im Vergleich zum vorangehenden Untersuchungszeitraum wieder um deutliche 10,5 % (9,3 %) zugenommen. Die Aufklärungsquote lag mit 84,3 % (82,8 %) leicht über dem Wert des Vorjahres.

Die innerhalb dieses Kriminalitätsfeldes mit einem Anteil von 81 % maßgebliche Deliktsgruppe der Betrugsfälle nahm mit 2801 (2.321) Fällen um 20,7 % zu. Mit ursächlich für die Zunahme waren hier insbesondere die Delikte Waren-/Warenkreditbetrug und Erschleichen von Leistungen.

Straftatbestände aus dem Bereich der Vermögensdelikte werden der Wirtschaftskriminalität zugeordnet, wenn diese im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigungen begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können. Dazu gehören in jedem Fall die Insolvenzstraftaten nach dem Strafgesetzbuch, speziell die Bankrottdelikte, die Insolvenzverschleppung gemäß GmbH-Gesetz und der Kapitalanlagebetrug. Aber auch allgemeine Betrugs-handlungen im Zusammenhang mit Insolvenzdelikten sind der Wirtschaftskriminalität zuzuordnen.

Die Wirtschaftskriminalität nahm 2009 mit 503 Fällen (91 Fälle) insbesondere im Bereich des Kapitalanlagebetruges erheblich zu.

Die Zahl der strafrechtlich relevanten Insolvenzen (Bankrott i.S.d. StGB u. Insolvenzverschleppung i.S.d. GmbHG) bewegte sich mit 38 Fällen in etwa im Bereich des Vorjahres (40 Fälle).

Durch die Gesamtzahl aller im hiesigen Zuständigkeitsbereich registrierten Vermögens- und Fälschungsdelikte ist im Jahr 2009 ein Schaden in Höhe von 28,4 Mio. Euro (10,1 Mio. Euro) entstanden, Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Anstieg um 18,3 Mio. Euro (76 %).

Die Wirtschaftskriminalität hatte von der Gesamtschadenssumme einen Anteil von 27,9 Mio. Euro ( 98 % ).

## 13. Rauschgiftkriminalität

### Überblick

#### Landkreis Konstanz

#### Rauschgiftkriminalität

<b>Fälle</b>	<b>655</b>	<b>- 20,9 %</b>
Erwerb/Besitz	434	- 11,1 %
Handel/Schmuggel	151	- 21,4 %
<b>Aufklärungsquote</b>	<b>91,9 %</b>	<b>- 6,5 %</b>
<b>Drogentote</b>	<b>0</b>	

### Details:

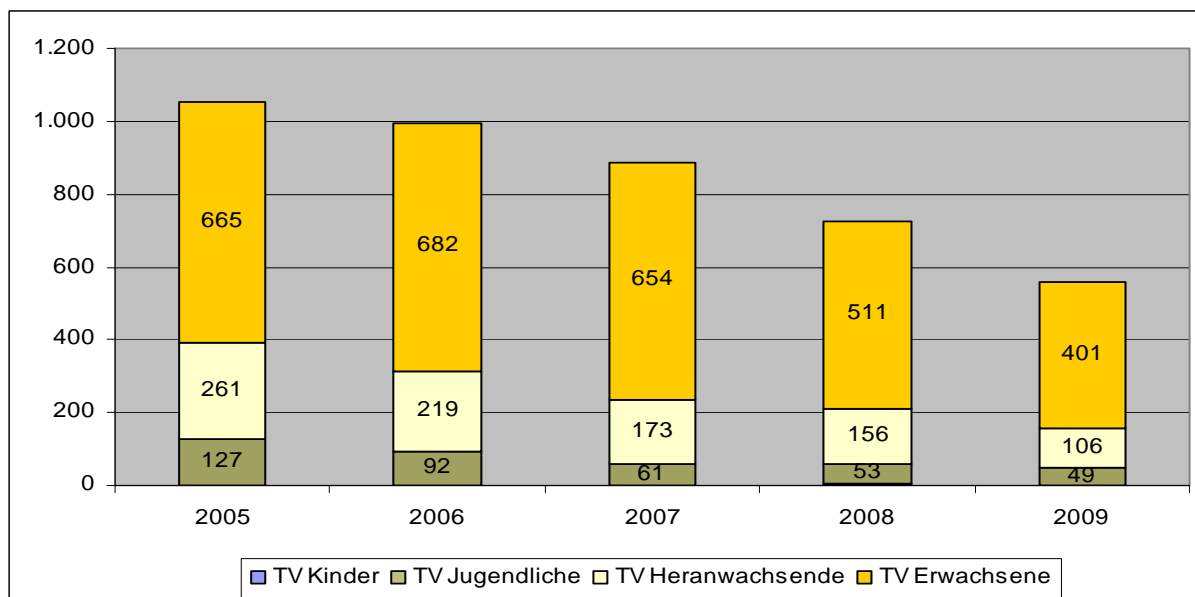
Die Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität sind im Jahr 2009 deutlich um nahezu 21 % zurückgegangen, nachdem bereits im Vorjahr ein Rückgang von 11 % zu verzeichnen war.

Der starke Rückgang dürfte insbesondere in einem im Jahr 2008 geführten Großverfahren wg. Handels/Schmuggels von Cannabis begründet sein, welches einen Anstieg der Fallzahlen um 50 % zur Folge hatte.

Aber auch im Landestrend gingen die Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität um circa 9 % zurück.

In diesem Deliktsfeld resultiert die Fallzahlenentwicklung fast ausschließlich aus den polizeilichen Aktivitäten selbst und speist sich aufgrund des abgeschotteten Personenkreises seltener aus extern erlangten Ermittlungsansätzen.

### Tatverdächtige der Rauschgiftkriminalität nach Altersgruppen im Fünf-Jahres-Vergleich:



## 14. Straßenkriminalität

### Überblick

#### Landkreis Konstanz

<b>Straßenkriminalität Fälle</b>	<b>3.390</b>	<b>- 11 %</b>
Straßendiebstahl	2.191	- 9,9 %
<b>Aufklärungsquote</b>	<b>17,1 %</b>	<b>+ 0,3 %</b>
<b>Häufigkeitszahl pro 100.000 Einw.</b>	<b>1.227</b>	
Regierungsbezirk	1.245	
Land	1.047	

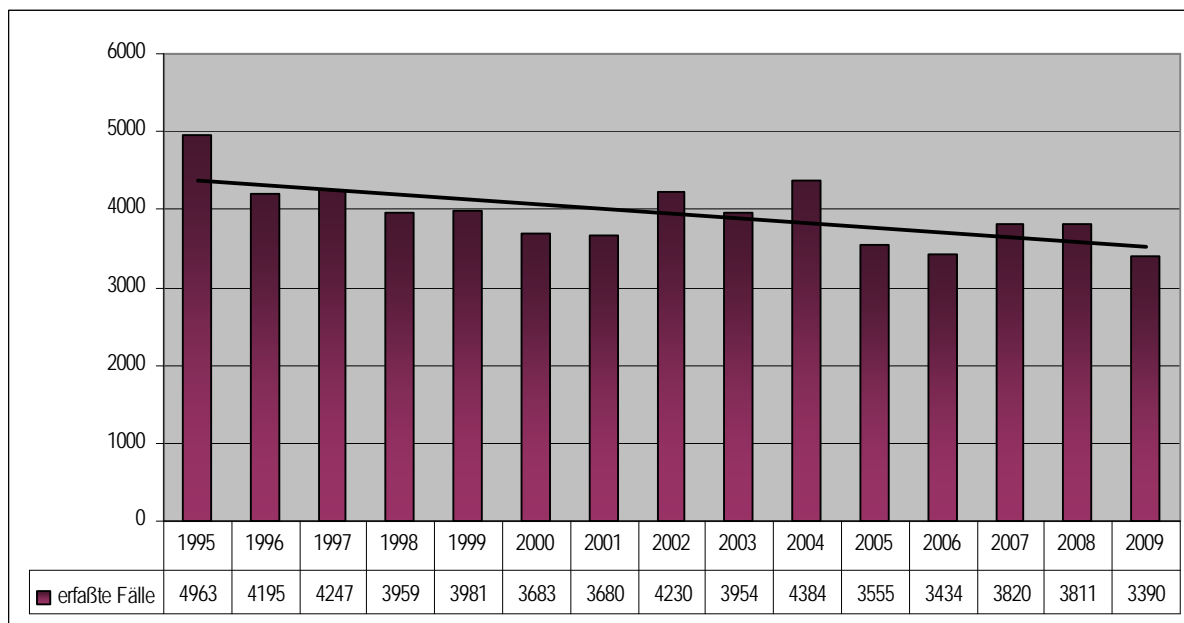
### Details:

Der Deliktsbereich der Straßenkriminalität umfasst all diejenigen Straftaten, die aufgrund ihrer öffentlich wahrnehmbaren Begehungsweisen auf besondere Art und Weise im Fokus der Bürgerinnen und Bürger stehen. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein markanter Rückgang von 11 % zu verzeichnen. Die Straßenkriminalität befindet sich somit im Langzeitvergleich seit 1995 auf dem niedrigsten Stand.

Mit einem Anteil von rund 65 % an dem Gesamtkomplex der Straßenkriminalität nehmen hierbei die Diebstähle auf öffentlichen Straßen und Plätzen - insbesondere die Fahrraddiebstähle und die Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum -, wie bereits in den Vorjahreszeiträumen, den größten Raum ein.

Exhibitionistische Handlungen und Raubdelikte spielen dabei zahlenmäßig weiterhin eine untergeordnete Rolle.

### Langzeitentwicklung der Straßenkriminalität:



## 15. Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

### Überblick

#### Landkreis Konstanz

#### Politisch motivierte Kriminalität

<b>Fälle</b>	<b>59</b>	<b>- 18 %</b>
davon Propagandadelikte	27	
Gewaltdelikte	2	
<b>Aufklärungsquote</b>		<b>39 %</b>

### Details:

Im Jahre 2009 wurden durch die Kriminalpolizei 59 (72) Strafverfahren mit vermutetem oder nachgewiesenem politischen Hintergrund bearbeitet. Darunter waren 27 (50) Propagandadelikte (vor allem Farbschmierereien) und 2 (4) Gewaltdelikte. Von den insgesamt registrierten Straftaten konnten 23 Fälle geklärt werden. Dies bedeutet eine Aufklärungsquote von 39 % (36,1 %). Die Gewaltdelikte sind entsprechend dem Trend der Vorjahre nochmals auf jetzt 2 (4) Straftaten gesunken.

Insgesamt 36 (60) Straftaten waren dem Phänomenbereich „Rechts“, 20 (8) Straftaten dem Phänomenbereich „Links“ zuzurechnen. 3 Straftaten ließen sich nicht zweifelsfrei einem Spektrum zuordnen.

### PMK - Rechts:

Im Jahr 2009 war bei den Straftaten „Rechts“ ein erheblicher Rückgang um 40 % und damit verbunden auch ein Rückgang der Propagandadelikte um 46 % zu verzeichnen.

Der Rückgang dürfte damit erklärbar sein, dass im Gegensatz zum Vorjahr kaum Straftaten an geschichtsträchtigen Daten (z. B. Todestag von Rudolf Hess) verübt wurden.

Die beiden Gewaltdelikte sind dem Phänomenbereich „Rechts“ zuzuordnen. Bei einer Demonstration kam es im Zusammenhang mit einer Konfrontation mit dem politischen Gegner zu einer Nötigung. Nach einem Discobesuch schlug ein stark alkoholisierter Mann unter Skandierung ausländischer Parolen einem dunkelhäutigen Mitbürger ins Gesicht.

## 15. Politisch motivierte Kriminalität

### **PMK – Links:**

Die stark angestiegene Zahl der Straftaten im Phänomenbereich „Links“ ist auf die Gründung einer neuen Gruppierung zurückzuführen.

Durch diese Gruppierung wurde am 07.03.2009 eine angemeldete Demonstration mit dem Thema „Kein Profit durch Neofaschismus“ vor dem Hintergrund durchgeführt, dass in einem Konstanzer Ladengeschäft angeblich Nazi Propaganda in Form von Aufnähern verkauft werde. An der Demonstration nahmen ca. 180 Personen teil. Im Vorfeld kam es im Konstanzer Innenstadtgebiet zu mehreren Sachbeschädigungen durch Farbschmierereien.

Eine auf Beschluss des Amtsgerichts Konstanz durchgeführte Durchsuchung des Ladengeschäfts führte jedoch nicht zum Auffinden von Beweismitteln.

Am 08.06.2009 wurde in den Räumlichkeiten der Universität Konstanz eine öffentliche Versammlung zum Thema „Einsatz der Deutschen Bundeswehr am Horn von Afrika“ durchgeführt, organisiert durch die Arbeitsgemeinschaft internationale Sicherheit und Verteidigung (ASV) und die Fachschaft Politik und Verwaltung der Universität Konstanz. Als Referent war ein Kapitänleutnant der Bundesmarine eingeladen.

Unmittelbar nach Beginn des Vortrags erschienen ca. 15 bis 20 Personen im Veranstaltungsraum, die offensichtlich der linken Szene zuzuordnen waren. Massive Störversuche erfolgten durch Zwischenrufe sowie Hochhalten von Plakaten.

Am Samstag, dem 3.10.2009, fand in Friedrichshafen ein Aufzug von Rechtsextremisten statt. Bei den durch die Polizei Friedrichshafen durchgeführten Ingewahrsamnahmen von Sympathisanten der linksextremistisch beeinflussten Szene befanden sich über 40 Personen aus dem Landkreis Konstanz.

### **PMK – Ausländer:**

Im Jahr 2009 wurde keine ausländisch politisch motivierte Straftat, beispielsweise im Zusammenhang mit der Kurdischen Arbeiterpartei PKK, registriert.

### **Islamismus:**

Trotz der ständigen Bedrohungslage im Bereich des islamistischen Extremismus verzeichnete der Landkreis Konstanz im Jahr 2009 kein in diesem Sektor anzusiedelndes Delikt.

## 16. Finanzermittlungen und Vermögensabschöpfung

### Überblick

<b>Bearbeitete Verfahren</b>	<b>74</b>
<b>Gesicherte Vermögenswerte</b>	<b>339.227 €</b>

### Allgemeines:

Das Mittel der Vermögensabschöpfung wird von den speziell ausgebildeten Finanzermittlern regelmäßig gegen Straftäter angewandt, sobald innerhalb von Strafverfahren Anhaltspunkte bekannt werden, die auf inkriminierte geldwerte Vorteile hinweisen.

Straftaten dürfen sich nicht lohnen. Deshalb muss alles daran gesetzt werden, Kriminellen materielle Profite, die durch rechtswidrige Taten erlangt wurden, dauerhaft zu entziehen, Taterlangtes abzuschöpfen und damit Vorteile, die aus einer Tat erlangt wurden, rückgängig zu machen.

Geschädigten soll durch die Vermögensabschöpfung eine finanzielle Rehabilitation bzw. die Durchsetzung von Ansprüchen ermöglicht werden.

Die Fallbearbeitungen mit erfolgreichen Vermögenssicherungen tangierten die unterschiedlichsten Deliktsbereiche. Dies waren im vergangenen Jahr Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz, Diebstahl, Geldwäsche, Betrug, Untreue, Hehlerei, Unterschlagung und Verstöße gegen das Urheberrechtsgesetz.

Finanzermittlungen konzentrieren sich aber nicht nur auf den Bereich der Straftaten, sondern werden auch im Rahmen von Ordnungswidrigkeitenverfahren durchgeführt.

### Details:

Im Jahr 2009 wurden bei 74 (85) Ermittlungsverfahren Finanzermittlungen durchgeführt. In 31 (50) Fällen kam es zu Vermögensabschöpfungsmaßnahmen, von denen 34 (54) Schuldner betroffen waren.

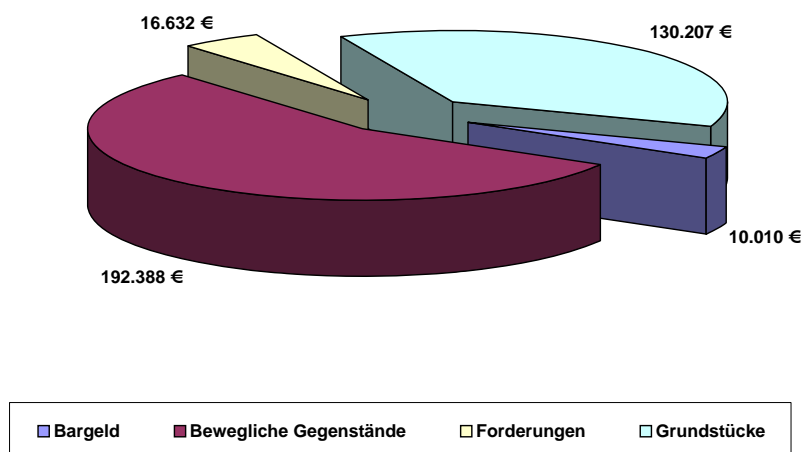
Es wurden Vermögenswerte in Höhe von 339.227 € (993.175 €) gesichert. Davon entfielen 153.589 € (811.931 €) auf das legale Vermögen der Schuldner.

Von den gesicherten Vermögenswerten entfielen 21.225 € (6,2 %) auf staatliche Stellen als Anspruchsinhaber. Die Restsumme von 318.002 € (93,8 %) wurde im Wege der Rückgewinnungshilfe für private Ansprüche gesichert.

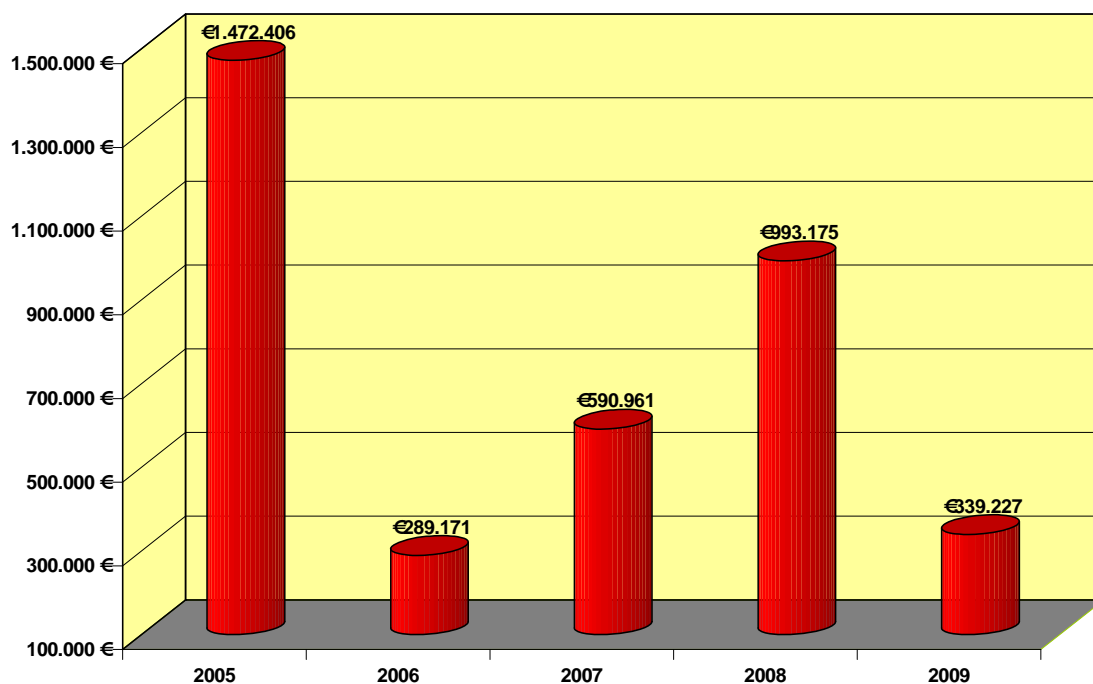
Die Sicherung der Vermögenswerte erfolgte durch 42 (67) gegenständliche Sicherungen und 2 (5) Forderungspfändungen, die sich auf Konten erstreckten. In einem Fall wurde durch Eintrag einer Arresthypothek in ein Grundstück vollstreckt.

## 16. Finanzermittlungen und Vermögensabschöpfung

### Gesicherte Vermögenswerte:



### Abschöpfungsvolumen im Fünf-Jahres-Vergleich:



## 17. Besondere Schlaglichter

### Mordfall in Singen

Am 26.06.2009 wurde eine 72jährige Unternehmerin in ihrem Wohnhaus in Singen durch Hammerschläge auf den Kopf getötet. Als Tatverdächtiger konnte ein 56-jähriger Fahrlehrer aus Singen festgenommen werden. Die Ermittlungen ergaben, dass sich der in finanziellen Schwierigkeiten steckende Mann erhoffte, einen größeren Geldbetrag bei der Frau zu erbeuten. Ungefähr zwei Wochen vor der Tat hatte er mit seinem späteren Opfer Kontakt aufgenommen, indem er vorgab, sich für deren Wintergarten zu interessieren. Dadurch gelangte er zur Tatzeit in die Wohnung, ohne bei der allein lebenden Frau Misstrauen zu erwecken. Er erbeutete bei seiner Tat lediglich 150 € Bargeld.

Zwischenzeitlich wurde der 56jährige vom Landgericht Konstanz wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt.

### Mordfall in Rielasingen-Worblingen

Am 05.07.2009 wurde ein 50-jähriger Mann in seinem Wohnhaus in Rielasingen-Worblingen von seinem psychisch kranken 45jährigen Bruder mit einer Vielzahl von Messerstichen sowie Hieben mittels eines Kerzenständers getötet. Den Tatentschluss hatte der Täter bereits am Vorabend gefasst. Er packte verschiedene Messer, Elektroschocker, Tränengas und eine Handschleife in einen Rucksack und fuhr in der Nacht mit seinem Roller von seiner Wohnung in Spaichingen zum Anwesen seines Bruders. Dort traf er in den frühen Morgenstunden ein und wurde von seinem Bruder auch in die Wohnung gelassen. Dieser ging nach einem Gespräch wieder ins Bett. Kurze Zeit später ging der 45jährige in das Schlafzimmer und setzte sein Vorhaben in die Tat um. Er wurde vom Landgericht Konstanz in eine psychiatrische Klinik eingewiesen.

### Aufklärung einer Taschendiebstahlsserie

Einen bedeutenden Erfolg konnte die Zentrale Ermittlungsgruppe des Polizeireviers Konstanz im November 2009 erzielen. Seit den Sommermonaten wurde ein immenser Anstieg an Taschendiebstählen, insbesondere in Einzelhandelsgeschäften der Konstanzer Innenstadt, verzeichnet. Wiederholt kam es im Anschluss zu widerrechtlichen Bargeldabhebungen mit den zuvor entwendeten EC- und Kreditkarten.

Nach umfangreichen Ermittlungen konnte eine schweizerische Staatsangehörige als Verantwortliche für die Diebstahlsserie ermittelt werden. Bis zu ihrer Festnahme am 12.11.2009 gingen nachweislich insgesamt 81 Taschendiebstahls- und Folgedelikte im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Konstanz auf ihr Konto. Der angerichtete Diebstahlschaden beläuft sich auf insgesamt 33.200 Euro. Die Straftäterin beschränkte sich jedoch nicht nur auf den Bereich Konstanz, sondern trieb ihr Unwesen auch in grenznahen Gemeinden in der Schweiz. Die unbürokratische Zusammenarbeit mit den schweizerischen Sicherheitsbehörden erleichterte die Ermittlungsarbeit wesentlich.

## **Kapitalanlage- und Kreditvermittlungsbetrug**

Ein herausragender Fall im Bereich der Wirtschaftskriminalität war ein Ermittlungsverfahren gegen einen angesehenen Konstanzer Rechtsanwalt, dem wegen zahlreicher Straftaten durch die Anwaltskammer die Zulassung entzogen wurde.

Dem ehemaligen Rechtsanwalt wird die Veruntreuung von Mandantengeldern in mindestens 28 Fällen, Kreditvermittlungsbetrug, Kapitalanlagebetrug und Betrug durch Vortäuschen falscher Tatsachen und Rückzahlungsversprechen im Zusammenhang mit erlangten „privaten Darlehen“ in den Jahren 2007 bis 2009 vorgeworfen. Die ermittelte Schadenssumme beträgt mindestens 1,7 Mio. €.

Der Anwalt hatte über Jahre hinweg unüberwindbare Schulden angehäuft und konnte seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber Banken und Privatpersonen nicht mehr nachkommen. Deshalb kam auch der Kontakt zu zwei „dubiosen“ Geschäftspartnern zustande, die sich nicht als der erhoffte rettende Anker erwiesen, sondern den Mann noch weiter in die finanzielle Not trieben.

## **Kompetenzzentrum Bootskriminalität (KBK) der Wasserschutzpolizei**

Die Spezialisten des Kompetenzzentrums Bootskriminalität konnten ihre Fahndungserfolge aus dem Jahr 2008 weiter steigern. Mit ihrer Hilfe konnten 2009 weltweit insgesamt 17 Sportboote, 107 Außenbordmotoren sowie diverse weitere Fahrzeuge, die rechtswidrig erlangt wurden, sichergestellt und ihren Eigentümern überstellt werden. Der Gesamtwert aller ermittelten inkriminierten Güter betrug im Jahr 2009 insgesamt 1.560.000 Euro. Seit Bestehen des Kompetenzzentrums Bootskriminalität konnten Werte von umgerechnet 10,7 Millionen Euro sichergestellt beziehungsweise zurück gewonnen werden.

Neben den operativen Tätigkeiten sind die Beamten des KBK äußerst gefragt, wenn es um die Vermittlung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten geht. Im Berichtszeitraum wurden 506 Polizeibeamte und zehn Sachverständige der Schifffahrtsbehörden beschult, die aus Deutschland sowie aus zehn weiteren europäischen Staaten kamen.

## **Zentrale Ermittlungsgruppe (ZEG)**

Die ZEG besteht seit 01. Juni 2008 und ist organisatorisch dem Polizeirevier Konstanz angegliedert. Die örtliche Zuständigkeit begrenzt sich auf den Bereich des Polizeireviers Konstanz.

Das Aufgabengebiet umfasst überwiegend die Bearbeitung spezifischer Delikte von Jugendlichen, Heranwachsenden und jungen Erwachsenen, die sich teilweise in „Gangs“ organisiert haben. Ziel ist die effektive Eindämmung der Jugendkriminalität durch schnelles, flexibles und konzentriertes Reagieren auf das aktuelle Kriminalitätsgeschehen, wobei insbesondere die Straßenkriminalität im Fokus der Anstrengungen steht.

Im Jahr 2009 bearbeitete die aus sechs Beamten bestehende ZEG 608 Straftaten, darunter 296 (49%) Diebstahldelikte und 94 (15,6%) Körperverletzungsdelikte und erzielte eine beachtliche Aufklärungsquote von 82,4 %.

## **Ermittlungsgruppe Dealer der Kriminalpolizei**

Die Ermittlungsgruppe Dealer besteht seit dem 01.03.2005 und bekämpft sehr erfolgreich die Rauschgiftkriminalität. Durch Erhöhung des Kontrolldrucks an ausgemachten Brennpunkten sowie der allgemeinen Aufhellung der Rauschgiftszene wird insbesondere die Dealerszene geschwächt.

Entgegen dem landesweiten Trend (teilweise zweistelliger Rückgang der Fallzahlen im BTM-Bereich) blieben die Fallzahlen bei der Ermittlungsgruppe Dealer aufgrund der vielfältigen Aktivitäten konstant.

Die 2009 gesetzten Ziele wurden erreicht und in Teilbereichen zum Teil übertroffen. Ein Jahresziel bestand in der Steigerung der Fallzahlen bei Fahrten unter Drogeneinwirkung. Dies wurde erreicht. Durch gezielte Kontrollaktionen wurden 28 Drogenfahrten ermittelt.

Insgesamt wurden durch die EG Dealer im Jahr 2009 481 Straftaten (Rauschgiftfälle und daraus resultierende Nebenverfahren) bearbeitet. Seit Bestehen der EG-Dealer wurden durch sie insgesamt 1962 Fälle bearbeitet. Die aktuelle Fallzahl lag damit erheblich über dem Jahresdurchschnitt der vergangenen Jahre.

## **Zentrale Kriminaltechnik (ZKT)**

Die ZKT wurde zum 01.06.2008 eingerichtet. Sie ist der Kriminalpolizei angegliedert und besteht aus neun Beamten. Ziel ihrer Einrichtung ist die Verbesserung der Spurensuche, -sicherung und -auswertung sowie die Erreichung einheitlicher Qualitätsstandards unter bestmöglicher Ausnutzung vorhandener Ressourcen. Bereits im Jahr 2008 wurde durch die ZKT im Vergleich zum Vorjahr die Zahl verwertbarer gesicherter Spuren um 59 % auf 722 (453) gesteigert. Im Jahr 2009 konnte eine weitere Steigerung um nochmals 19% auf 857 verzeichnet werden.

## **Zellenüberwachung bei den Polizeirevieren**

Im Rahmen der dezentralen Budgetierung eingesparte Haushaltsmittel investierte die Polizeidirektion Konstanz 2009 in modernste Überwachungstechnik für die Gewahrsameinrichtungen ihrer Polizeireviere. Die technische Aufrüstung soll die persönlichen Kontrollen der Beamtinnen und Beamten ergänzen und führt dabei auch zu einer Verbesserung der persönlichen Sicherheit der in Gewahrsam genommenen Personen.